



ÖAS
*Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
systemische Therapie und systemische Studien*
Gonzagagasse 11/19, 1010 Wien
Tel. 01/212 41 35
Fax 01/218 25 68
e-mail: office@oeas.at
<http://www.oeas.at>
ZVR: 204223903

CURRICULUM 2009 REGION SALZBURG

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
systemische Therapie und systemische Studien (ÖAS)

2009 – 2013

Information und Anmeldung

ÖAS Region Salzburg
Bergstraße 22
5020 Salzburg
Tel.: 0662/87 47 10
Fax: 0662/64 00 894
e-mail: gwalter@tele2.at

ÖAS im Internet: <http://www.oeas.at>

WAS WIR VERMITTELN WOLLEN

Den Schwerpunkt der Ausbildung bildet die Vermittlung von Konzepten, Haltungen und Methoden, die unsere aktuelle psychotherapeutische Arbeit bestimmen und unter dem weiten Begriff der Systemischen Psychotherapie zusammengefasst werden.

Diese Ansätze stehen in der Tradition postmoderner und poststrukturalistischer Entwicklungen in den Sozialwissenschaften. Darin werden streng normative Modelle für menschliches Erleben und Verhalten sowie für soziale Beziehungen (vor allem familiäre Beziehungen) in Frage gestellt und stattdessen die aktive Gestaltungsfähigkeiten von Menschen innerhalb einer Auswahl von vielfältigen Wahlmöglichkeiten in der Gestaltung von Lebenswirklichkeiten betont.

Damit verbunden ist eine psychotherapeutische Ethik, die nicht mehr auf das normativautoritäre „Expertenwissen“ von PsychotherapeutInnen aufbaut. Vielmehr stehen die bevorzugten Lebensvorstellungen, Werte, Wünsche und Sehnsüchte von KlientInnen im Vordergrund der psychotherapeutischen Arbeit.

Im Feld systemischer Psychotherapie sind das:

- der lösungsorientierte Ansatz (Steve de Shazer, Insoo Berg, John Walter, Jane Peller u. a.)
- der systemisch-dialogische Ansatz nach Harry Goolishian, Harlene Anderson und Tom Andersen (Collaborative Language Systems)
- der narrative Ansatz (Michael White, David Epston u. a.)
- der hypnotherapeutische Ansatz von Milton E. Erickson

Die Gemeinsamkeit dieser Ansätze besteht

- in der psychotherapeutischen Nutzung jener Erfahrungen die außerhalb von problematischen Lebenserfahrungen und Lebensbeschreibungen von KlientInnen („Problemgeschichten“) stehen
- in der Fokussierung auf Kompetenzen und Ressourcen von KlientInnen
- in ihrer Orientierung auf die Entwicklung von Kooperation zwischen PsychotherapeutIn und KlientInnen
- in ihrer Verbindung mit dem Gedankengut des "sozialen Konstruktivismus"
- in einer Haltung, die Menschen in ihren sozialen Bezügen und im Kontext von kulturellen und historischen Gegebenheiten sieht

In unserem Curriculum werden die Lehrinhalte so angeboten, dass TeilnehmerInnen bald damit beginnen, Erfahrungen in der praktischen Arbeit mit diesen Ansätzen zu machen und diese zu reflektieren.

Ausbildungsziel wird es sein, die Fähigkeit zu erlangen, eine kooperative Beziehung mit den KlientInnen herzustellen, in deren Rahmen (problemfokussierte) Erlebensbereiche in Frage gestellt und verändert, alternative "Lösungsgeschichten" Schritt für Schritt realisiert und reichhaltige, dichte Beschreibungen ihres Lebens und ihrer Beziehungen verfasst werden können.

Im Zentrum der Ausbildung wird die Förderung einer psychotherapeutischen Haltung stehen, die vor allem gekennzeichnet ist, durch

- Transparenz der Motive und Absichten der PsychotherapeutIn
- die Fokussierung auf Lebenskenntnisse und -fähigkeiten von KlientInnen
- das Prinzip von Kooperation mit KlientInnen und anderen Fachleuten aus dem psychosozialen Feld

Wichtig ist uns dabei eine sorgfältige Reflexion der eigenen Erfahrungsaspekte der PsychotherapeutInnen im Hinblick auf die optimale Gestaltung förderlicher Beziehungen zwischen PsychotherapeutInnen und KlientInnen.

WER WIR SIND UND WIE WIR DIE INHALTE VERMITTELN WOLLEN

Die LehrtherapeutInnen werden ihre Erfahrungen und ihr Wissen dazu nutzen, um ein Lernklima zu fördern, in dem eine respektvolle Reflexion des persönlichen Erlebens und eine Berücksichtigung der individuellen Lernbedürfnisse der Auszubildenden möglich wird. Bei der Vermittlung der therapeutischen Praktiken setzen wir eine Vielzahl von didaktischen Methoden ein, um auf unterschiedlichen Ebenen die Lerninhalte erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller psychotherapeutischer Stile zu fördern.

DIE LEHRTHERAPEUTINNEN

DR. REINHOLD BARTL

Klinischer Psychologe und Psychotherapeut

Leiter des Milton Erickson Instituts für klinische Hypnose, Innsbruck.

Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, Sucht und Angststörungen

Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten Psychiatrie, Supervision, Teambesprechung und Coaching im Profit- und Non-Profit Bereich

INGRID EGGER

Sozialmedizinische Diplomkrankenschwester, systemische Psychotherapeutin, Debriefingtrainerin.

Seit 1996 in Verein ZEBRA als leitende Psychotherapeutin beschäftigt, Trainerin und

Psychotherapeutin in freier Praxis

Arbeitsschwerpunkte: Interkulturelle Psychotherapie, Traumatherapie, Krisenintervention, Debriefing, EMDR, Hypnotherapie nach Milton Erikson.

RUDOLF KRONBICHLER

Psychotherapeut und diplomierter Sozialarbeiter, Tätigkeit in der "Psychotherapeutischen Ambulanz der Jugendpsychiatrie Salzburg", im Kinderschutzzentrum und in freier Praxis.

Arbeitsschwerpunkte: Essstörungen, Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Supervision

DR. GERHARD WALTER

Klinischer Psychologe und Psychotherapeut

Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten psychiatrischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, therapeutische und supervisorische Arbeit in freier Praxis

Arbeitsschwerpunkte: Paartherapie, Familien mit chronisch erkrankten Mitgliedern und Migrantenfamilien, Supervision im pädagogischen und klinisch stationären Bereich.

Außerdem werden wir für verschiedene Spezialthemen weitere LehrtherapeutInnen der ÖAS einladen.

Ein wichtiger Bestandteil des Fachspezifikums ist die seit 1985 bestehende professionelle Zusammenarbeit mit international maßgeblichen LehrtherapeutInnen im Feld der systemischen Therapie wie z.B.:

Karl Tomm – Calgary

Evan Imber Black - New York

Kurt Ludewig – Hamburg

Ben Furmann – Helsinki

John Walter - Chicago

Jill Freedman - Chicago

David Epston – Auckland

Auch im Fachspezifikum 2009 -2013 werden zwei viertägige Intensivseminare von internationalen GastlehrtherapeutInnen geleitet werden.

Den Bereich Einzelselbsterfahrung und Selbsterfahrung in der Kleingruppe übernehmen weitere LehrtherapeutInnen und Lehrbeauftragte aus Salzburg, Wien und Kärnten.

INHALTLICHER AUFBAU DES CURRICULUMS

1. Ausbildungsjahr: Grundlagen systemisch-sozialkonstruktivistischer Therapie

Einführung in die Theorien systemischer Therapie

Geschichte der Familientherapie und der systemischen Therapie

Wirkfaktoren systemischer Therapie

Lösungsorientierte systemische Therapie:

- Grundlagen der therapeutischen Interviewführung

- Zielorientierung

- Konstruktion therapeutischer Kommentare und Aufgaben

Einführung in die Ansätze der Erickson'schen Hypnotherapie

Therapeutische Arbeit mit dem reflektierenden Team

2. Ausbildungsjahr: Grundlagen systemisch-sozialkonstruktivistischer Therapie

Erickson'sche Hypnotherapie als radikale Kompetenzorientierung

Narrative Therapie:

- Familiengeschichten – Lebenswelten

- Theoretische Grundlagen narrativer Therapie

- Methodische Praxis

3. Ausbildungsjahr: Systemische Therapie in unterschiedlichen "Settings" und Kontexten

Einzeltherapie

Paartherapie

Familientherapie

Therapie mit Kindern und Jugendlichen

Klientensysteme - Helfersysteme

Systemische Therapie im stationären Bereich

4. Ausbildungsjahr: Spezifische Problemstellungen

Missbrauch und Gewalt

Essstörungen

Systemische Therapie und Psychiatrie

Psychosomatik

Sucht

Chronische Erkrankungen

Von TeilnehmerInnen gewünschte Schwerpunkte

ORGANISATORISCHER AUFBAU DES CURRICULUMS

Der Ausbildungskurs findet in Salzburg statt, die anderen Bestandteile der Ausbildung werden dezentral in den jeweiligen Regionen der TeilnehmerInnen angeboten.

1) Kurs

insgesamt 4 Jahre, 400 Stunden (2009 - 2013) in vier Abschnitten
Gruppengröße: maximal 24 TeilnehmerInnen

18 Wochenendworkshops (jeweils Freitag und Samstag) geleitet von ÖAS
LehrtherapeutInnen, 2 viertägige Theorie/Praxisseminare mit internationalen
systemischen LehrtherapeutInnen

Im Kurs werden die Inhalte unseres Curriculums erarbeitet.

Kursbeginn: Juni 2009

Der Kurs findet im Bildungshaus Brunauer Zentrum in Salzburg statt.

2) Methoden- und themenspezifische Selbsterfahrung (kursbegleitend)

Insgesamt 100 Stunden während der 4 Kursjahre.

Bei der Auseinandersetzung und Reflexion der vermittelten Inhalte spielt die persönliche Erfahrung der TeilnehmerInnen eine wichtige Rolle. Neuere Konzepte systemischer Selbsterfahrung kommen dabei zur Anwendung.

3) Selbsterfahrung in der Kleingruppe

Die persönlichen Geschichten und die Lebenssituation der TeilnehmerInnen werden vor dem Hintergrund bestimmter, für psychotherapeutisches Arbeiten relevanter Themen reflektiert. Selbsterfahrungsgruppen werden ab dem zweiten Kursjahr angeboten.

Den Zeitpunkt der Teilnahme entscheiden die KandidatInnen.

Gruppengröße: maximal 8 TeilnehmerInnen, Gesamtstundenausmaß 50 Stunden, geleitet von LehrtherapeutInnen der ÖAS.

4) Einzelselbsterfahrung

Mindestens 80 Stunden im Laufe der Ausbildung bei dazu beauftragten systemischen LehrtherapeutInnen.

5) Supervision der psychotherapeutischen Tätigkeit

Insgesamt 220 Stunden, erfolgt in regionalen Gruppen mit ca. 5 TeilnehmerInnen.

Live Supervision und die Teilnahme an reflektierenden Teams sind dabei ein wesentlicher Bestandteil.

6) Psychotherapeutische Tätigkeit unter Supervision

600 Stunden müssen nachgewiesen werden.

7) PRAKTIKUM, PRAKTIKUMSSUPERVISION

550 Stunden Tätigkeit in einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens und Supervision dieser Tätigkeit im Ausmaß von 30 Stunden.

KOSTEN DER EINZELNEN AUSBILDUNGSBESTANDTEILE

Salzburg, Curriculum 2009 - 2013

KURS:

In der Kalkulation der Gesamtkosten für den Kurs sind enthalten:
Honorare der LehrtherapeutInnen, Honorare und Spesen der internationalen
GastlehrtherapeutInnen, regionale Verwaltung und Organisation, Raummiete,
Aufnahmegespräche und Abschluss.

Insgesamt 18 Workshops € 6.600,-
zahlbar jährlich im Voraus € 1.650,-

Verwaltungs-/Organisationsbeitrag an die ÖAS-Zentrale, derzeit jährlich € 270,-
ÖAS - Mitgliedsbeitrag, derzeit jährlich € 60,-

METHODEN- UND THEMENSPEZIFISCHE SELBSTERFAHRUNG SELBSTERFAHRUNG IN DER KLEINGRUPPE:

Für die angebotenen 50 Stunden € 2.800,-

SUPERVISION DER THERAPEUTISCHEN PRAXIS

In der Regel beginnt die Supervision mit dem 3. Ausbildungsjahr.
€ 29,-/Std., das sind insgesamt im Laufe der Ausbildung € 6.380,-

EINZELSELBSTERFAHRUNG

Die Kosten richten sich nach den Honorartarifen der jeweiligen
LehrtherapeutInnen.

Kostenrahmen ca. € 75,- ca. € 6.000,-

Für alle anderen Leistungen (Aufnahmegespräche, Evaluation des Studienerfolges, Abschluss
etc.) werden keine weiteren Kosten verrechnet.

ANMELDUNG

Richten Sie bitte Ihre Anmeldung schriftlich an
ÖAS Region Salzburg
Bergstrasse 22
5020 Salzburg

Oder per e-mail: gwalter@tele2.at

Die Anmeldung soll die Beschreibung Ihrer Motivation für diese Ausbildung und einen
Lebenslauf hinsichtlich Ihrer Ausbildungs- und Berufslaufbahn beinhalten.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung werden Sie zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.